



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Mai 2012 - I

Inhalt:

1. **Beförderungen: Härtefälle positiv geklärt**
2. **Neubau der PASTen am Koblenzer Kreuz tut not!**
3. **Miriam Welte gewinnt!**
4. **Steuereinnahmen sprudeln, Gehalt versickert**
5. **Zukunft der Polizei**
6. **Der Fortschritt ist eine Schnecke (Günter Grass)**
7. **Betreuungsgeld: Belastungstest für die Koalition?**
8. **Präventionsportal "Polizei – Dein Partner"**
9. **Buchempfehlung: Wir müssen leider draußen bleiben**
10. **Das Buch ohne sieben Siegel: Beihilferecht verständlich erklärt!**

1. Beförderungen: Einige Härtefälle positiv geklärt



Im Gespräch mit Innenminister **Roger Lewentz** konnte HPRP-Vorsitzender **Ernst Scharbach** noch in letzter Minute einige Härtefälle positiv klären. Das enge Korsett des halbierten Beförderungsbudgets ließ keinen wirklichen Durchbruch zu. In diesem Jahr standen alle, Beförderungsbewerber und Beurteiler, unter enormem Druck. Die Zahl der Beförderungsmöglichkeiten war dermaßen gering, dass noch nicht einmal alle mit "A" beurteilten befördert werden konnten. Das Gerangel untereinander und die teils erbitterten Diskussionen zwischen Beurteilten und Vorgesetzten kann sich jeder vorstellen. Es ist mehr als dringend an der Zeit, dass sich an der Zahl der Stellen, insbesondere aber auch am Verfahren Grundlegendes ändert. Hierzu bedarf es aber einem entsprechenden politischen Willen, der justizfest umgesetzt werden könnte (GdP-Vorschlag: gesetzliches Beförderungsverlaufmodell).

Dennoch möchten wir es nicht versäumen, denjenigen ganz herzlich zu gratulieren, die am 18. Mai befördert werden. Minister Lewentz half in Einzelfällen persönlich weiter, wofür wir "Danke" sagen. **Lewentz:** *"Ich hoffe, dass die Probleme im nächsten Jahr geringer werden. 2013 stehen wieder 2,2 Millionen für das Beförderungsbudget zur Verfügung!"*



2. Neubau der PASTen am Koblenzer Kreuz tut not!



„Hallo, Achim hat bei der letzten Mitglieder-versammlung zum Thema Schließung der PAST Emmelshausen die "geschützte" Tierart genannt, die seit Jahren im Gebäude der PAST heimisch geworden ist und die dadurch evtl. eine Schließung noch verhindern könnte.

Viele Kollegen bezweifeln ja, dass es dieses seltene Tier überhaupt gibt, aber hier ist der Beweis.

Ich habe mal in Bilderarchiv aus meiner Zeit bei der PAST gesucht und bin fündig geworden. Dieses putzige Tierchen hatte sich im Wachbereich versteckt, konnte aber von mir gefangen werden.

Gruß, Marita“

Seit Jahren werden notwendige Renovierungsarbeiten an der Autobahnstation in Emmelshausen hinten gestellt, da der Arbeitgeber sich nicht so recht zwischen Neubau oder Renovierung entscheiden mochte.

Nachdem nun fest steht, dass die PAST Kaisersesch nach Mendig umzieht, geht es langsam voran. Am Kreuz Koblenz soll ein Neubau entstehen, in den die PASTen Mendig und Emmelshausen aufgenommen werden sollen. Noch ist das Grundstück aber nicht gekauft, wie aus dem Ministerium zu erfahren war ... Wir hoffen!

3. Miriam Welte gewinnt!

„Heute ist ein Traum wahr geworden,... (von dem ich mir in den letzten Wochen nicht mal gewagt habe zu träumen...)

Wie ich ja gestern geschrieben hatte war die Form da. Das sie sooooooooooooo gut da ist, das hätte ich nicht erwartet.

Kristina und ich hatten uns vorgenommen jede auf ihre eigene Runde persönliche Bestzeit zu fahren und damit den Deutschen Rekord wieder zu knacken. Was dann aber passierte war für uns beide weit weit weg. Ich habe auf meiner Führungsrunde gemerkt, dass ich schnell bin, und dass es eine gute Zeit werden wird.

Mit einem gelungenen Wechsel schickte ich Kristina in die zweite Runde. Sie fuhr eine genauso gute Runde und als ich auf die Endzeit schaute traute ich meinen Augen nicht. Da





stand Weltrekord... Krass dachte ich. Ist die Zeit wirklich von uns? Jaaaaa, das war sie.“

[Quelle: <http://www.miriamwelte.de/>]

Die GdP gratuliert ganz herzlich zum Gewinn der Bahnrad-Weltmeisterschaft im australischen Melbourne im Teamsprint! Miriam gehört der rheinland-pfälzischen Spitzensportfördergruppe an.

4. Steuereinnahmen sprudeln, Gehalt versickert

Die Steuereinnahmen in Deutschland haben weiter deutlich zugenommen. Bund, Länder und Gemeinden nahmen laut Monatsbericht des Bundesfinanzministeriums im ersten Quartal 2012 rund 130,6 Milliarden Euro an Steuern ein. Das entspricht



einem Plus von 6,1 % im Vergleich zum ersten Quartal 2011 (Quelle: tagesschau.de). Die Gehälter der Beamtinnen und Beamten des Landes stiegen auch, jedoch um den sehr überschaubaren Wert von einem Prozent. Der Finanzminister des Landes Rheinland-Pfalz sollte nochmal darüber nachdenken, ob er seine Beamtinnen und Beamten nicht an der deutlichen Steuermehreinnahme teilhaben lässt. Nur noch mal zur Erinnerung, laut Tarifeinigung für die Beschäftigten der Länder steht den Beamtinnen und Beamten seit dem 1. Januar noch eine lineare Erhöhung von 0,9 % und zusätzlich ein Sockelbetrag von 17 € zu, wenn es zu einer fairen Behandlung gekommen wäre. Wir werden das nicht vergessen!

Marco Christen

5. Zukunft der Polizei

Der Titel der Veranstaltung lautete korrekt: „Die Zukunft der Polizei in Rheinland-Pfalz“ – jedoch standen eher allgemeine Fragen im Vordergrund. Innenminister



Roger Lewentz skizzierte die künftigen Herausforderungen für die Polizei. Soziale Netzwerke, Neue Medien und Technik forderten immer neue Anpassungen für die Aufgabenbewältigung und die nötigen Einsatzmittel. Flexiblere Einsatzkonzepte werden starre Formen der Organisation ergänzen müssen.



Lewentz forderte Konsequenzen aus den Studien „Gewalt gegen Polizeibeamte“. Gewalt in all ihren Erscheinungsformen müssten durch die Gesellschaft geächtet werden. Die raschen Änderungen in der Arbeitswelt stellten für die Aus- und Fortbildung eine enorme Herausforderung dar. Die alternde Gesellschaft lasse Verlängerungen der Lebensarbeitszeiten erforderlich werden – dazu gehöre dann aber auch ein hierauf abgestimmte Gesundheitsfürsorge. Lewentz forderte größere Anstrengungen zur Integration von Migrant/innen auch in die Polizei.

Karolin Ellrich (KFN) erläuterte in ihrem Vortrag „Zwischen Akzeptanz und Gewalt“ das Bürger-Beamten-Verhältnis im Spiegel verschiedener Befragungen. **Rafael Behr** (Hamburg) stellte in seinem Vortrag den „Weg zur Bürgerpolizei“ und die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte gewollt provokant in Frage.

Beide erläuterten ihre Thesen im Podium, das durch Staatssekretärin **Heike Raab** und GdP-Bundesvorsitzenden **Bernhard Witthaut** komplettiert wurde. Heike Raab erläuterte den Sachstand zur „Optimierung der Polizeiorganisation“ und verwies im Hinblick auf die vielen noch offenen Fragen auf die noch nicht abgeschlossene Arbeit der AG 6, die sich für die Aufgabenkritik mit dem Ob und dem Wie polizeiliche Aufgaben beschäftigt.

6. Der Fortschritt ist eine Schnecke (Günter Grass)

Europaparlament beschließt Aktionsprogramm gegen Steuerhinterziehung

Sven Giegold, MdEP, teilt mit:



„Das Europaparlament fordert mit breiter Mehrheit angesichts leerer öffentlicher Kassen und hoher Schulden das Ende des steuerlichen Bankgeheimnisses und ein Aktionsprogramm gegen aggressives Steuerdumping.“

Zur gleichmäßigen Besteuerung von Kapitaleinkommen von Privatpersonen fordert das Europaparlament die Ausweitung des automatischen Informationsaustausches und die Erweiterung des Anwendungsbereichs der Zinsrichtlinie. Klar wird das Ende des Bankgeheimnisses gefordert.

In der Unternehmensbesteuerung fordert das Europaparlament ein Ende des Steuerwettbewerbs zu Lasten der öffentlichen Haushalte und die verbindliche Einführung der gemeinsamen, konsolidierten steuerlichen Bemessungsgrundlage (GKKB) für alle grenzüberschreitenden Unternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ausgenommen. Die klare Empfehlung des Europaparlaments zur verbindlichen Einführung der GKKB ist ein wichtiger Schritt zur Harmonisierung von direkten Steuern im Binnenmarkt. Die GKKB vereinfacht das europäische Steuersystem



und baut so Verwaltungskosten ab. Die GKKB führt auch zu faireren Wettbewerbsbedingungen zwischen transnationalen Unternehmen und regional tätigen, oft kleineren Firmen.

Ferner fordert das Europaparlament die Europäische Kommission auf, schnell konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen, um weitere Steuerschlupflöcher für Unternehmen zu schließen.

Seit langem schieben sich die Mitgliedsstaaten in Steuerfragen gegenseitig den 'Schwarzen Peter' zu, um ihre jeweiligen Steuer-Privilegien zu verteidigen. Besonders unangenehm fallen hier die Niederlande, Österreich, Luxemburg und Irland auf. Deutschland und die anderen von diesem Blockadeverhalten geschädigten Staaten dürfen nicht länger warten.“

Den Volltext der Erklärung gibt es hier:

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?type=MOTION&reference=B7-2012-0203&language=DE>

7. Betreuungsgeld: Belastungstest für die Koalition?

„Wo soll das eigentlich hinführen? Will außer der CSU, in Person Horst Seehofer, eigentlich überhaupt jemand das geplante Betreuungsgeld?

Mit einem solchen Betreuungsgeld wenden wir uns zurück und gehen keinen Schritt vorwärts. Wem nutzt denn die von Christina Schröder so viel gepriesene Wahlfreiheit? Den Kindern, der Eltern, die besser in die Kitas gehen würden, da schauen wir doch als Polizei viel zu oft kopfschüttelnd hin? Oder die Kinder von den Eltern, die locker ohne das Gehalt der Mutter auskommen und es sich problemlos erlauben können, zu Hause zu bleiben.



Schätzungen aus dem Bundesfamilienministerium zu Folge wird das Betreuungsgeld 1,5 bis 2 Milliarden Euro jährlich kosten, zum Vergleich, 2011 gab das BMFSF 4,7 Mrd für das Elterngeld aus!

23 Abgeordnete der Unionsfraktion sind nicht für das Betreuungsgeld. Vielleicht sollte man mal in die eigene Partei hineinhören, um zu weisen Entscheidungen zu kommen. Und die FDP, grundsätzlich

auch gegen das Betreuungsgeld, stellt nun schon Bedingungen, wenn wir beim Betreuungsgeld zustimmen sollen, dann müssen aber auch die Steuersenkungen endlich kommen...unglaublich

Außerdem kann die Regierung sich bei dem Ziel ab 2013 jedem Kind einen Krippenplatz anbieten zu können, noch nicht zurück lehnen. Also, dort wäre eine Investition des Geldes doch deutlich angebrachter, das wäre ein Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Steffi Loth

8. Präventionsportal “Polizei – Dein Partner”

Auf dem Präventionsportal “Polizei – Dein Partner” werden zahlreiche Informationsbroschüren und Materialien zu verschiedenen Themen der Kriminalprävention bereitgestellt. Darüber hinaus bietet das Portal einen Newsletter und einen praktischen Bußgeldrechner. „Polizei - Dein Partner“ wird von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) betrieben und ist über den folgenden Link erreichbar:

<http://www.polizei-dein-partner.de/>

[Quelle: Polizei-Newsletter]



9. Buchempfehlung: Wir müssen leider draußen bleiben



Auszüge aus dem Inhaltsverzeichnis:

1. KULTIVierter HASS

Warum die Konsumgesellschaft ihren Bestand durch Ausgrenzung sichert und die Mittelschicht sich nach oben orientiert, während sie nach unten tritt

2. »...DANN SOLLEN SIE DOCH KUCHEN ESSEN!«

Überschuss für die Überflüssigen: Wie die Tafeln arbeiten und was sie bewirken

4. DIE MACHT DER ELITEN

Warum sich die Reichen aus der Gesellschaft verabschiedet haben und wie sie um ihren Vorteil kämpfen

Der skrupellose Kampf der Reichen für »ihr« Gymnasium – Besitzstandswahrung gegen sozial Schwache – Die Angst der Mittelschicht als Waffe

– »Eliteförderung« statt Bildungsgerechtigkeit

– Der Mythos der Leistungsgerechtigkeit

– Elitisierung der Politik – Wie die Politik die Reichen bevorteilt

– Reich durch sanktionierten Steuerbetrug

– »The Giving Pledge«: Philantropisierung des Reichtums

10. Das Buch ohne sieben Siegel: Beihilferecht verständlich erklärt!



Exklusiv und ganz speziell zugeschnitten auf die Vorschriften im Land hat unser PSW den Ratgeber „Beihilferecht Rheinland-Pfalz von A bis Z“ auf den Markt gebracht.

Bei den Kreisgruppen liegen Ansichtsexemplare bereit, Bestellungen können dort aufgegeben werden.

477 Seiten praktische Hilfe bei der komplexen Materie des Beihilferechts für nur 12,50 €.

GdP Mitglieder zahlen den Vorzugspreis von 10,00 €!

Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.500 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de